

Ergänzungsvorlage zur Drucksache 069/20:

Verfahren zur Vergabe Masterplan Verkehr

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Dem vorgeschlagenen wettbewerblichen Verfahren zur Vergabe wird zugestimmt.

Ausgangslage:

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.07.2020 wurde über das Vergabeverfahren der Planungsleistung für den Masterplan OG 2035 beraten. Es wurde für eine Vergabe nach Vergabeverordnung als Planungs- und Ideenwettbewerb plädiert. Auf Basis der Diskussionen und Erläuterungen hat die Verwaltung nun folgenden Vorschlag zum weiteren Vorgehen erarbeitet, der den Anliegen der Gemeinderäte Rechnung trägt und den ergänzten Beschlusspunkt Nr. 5 der Vorlage konkretisiert.

Verfahrensvorschlag zur Vergabe:

Für die Vergabe der Planungsleistung für den Masterplan OG 2035 wird ein wettbewerbliches Verfahren vorgeschlagen. Das wettbewerbliche Vergabeverfahren sieht eine laufende Mitwirkung von Fraktionsvertretern im Rahmen eines Vergabebeirats vor. Die Fraktionen benennen jeweils einen Vertreter für den Vergabebeirat. Jede der folgenden Prozessschritte (rote Umrandung) wird daher durch eine Sitzung des Vergabebeirats begleitet.

In den folgenden Abbildungen sind die einzelnen Schritte dargestellt. Zielsetzung ist es, mit mindestens drei bis maximal fünf Verkehrsplanungsbüros ein Vergabeverfahren im Dialog durchzuführen. Dabei sollen bereits im Rahmen des Vergabeverfahrens durch die unterschiedlichen Büros Ideenskizzen geliefert werden.

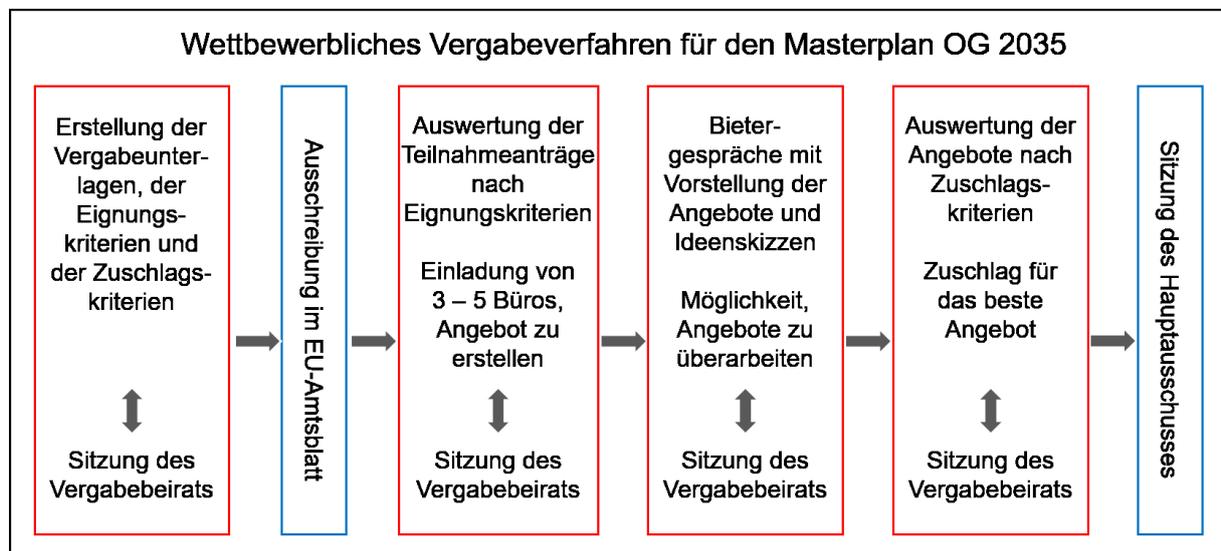


Abbildung 1: Ablauf des wettbewerblichen Verfahrens zur Vergabe

Insgesamt sind vier Schritte vorgesehen, die sich im Einzelnen wie folgt darstellen:

1. Ausschreibungsunterlagen (Aufgabenstellung und Leistungsumfang)
 - Nach der Erstellung der Vergabeunterlagen inklusive der Eignungskriterien und Zuschlagskriterien wird die Planungsleistung EU-weit ausgeschrieben.
 - Die Aufgabenstellung wird mit dem Vergabebeirat erörtert und abgestimmt - ähnlich einer Preisrichtervorbesprechung bei klassischen Wettbewerbsverfahren.
2. Auswahl der Büros für die Angebotsabgabe mit Ideenskizze (Vorauswahl)
 - Durch eine Auswertung der Teilnahmeanträge nach den festgelegten Eignungskriterien werden drei bis fünf Büros ermittelt, die sich am besten für dieses Projekt eignen.
 - Die ausgewählten Büros werden aufgefordert ein Angebot zu erstellen, das auch eine erste Ideenskizze enthält.
3. Bietergespräche mit den ausgewählten Büros (Dialog)
 - In den Bietergesprächen können die Büros ihre Angebote sowie ihre Ideenskizzen vorstellen.
 - Auf Grundlage dieser Gespräche und den Rückmeldungen durch den Vergabebeirat können sie ihre Angebote überarbeiten und fortschreiben.
4. Abschließende Auswahl (Vergabeempfehlung)
 - Die Angebote werden nach den festgelegten Zuschlagskriterien ausgewertet, abschließend wird das beste Angebot zum Beschluss durch den Gemeinderat bzw. Haupt- und Bauausschuss vorgeschlagen.

Experten-Hearing für ergänzende Ideen und Impulse im Prozess

Um im Entstehungsprozess des Masterplans OG 2035 möglichst vielfältige Ideen und Lösungsstrategien zu berücksichtigen und zu fördern, wird ein Experten-Hearing den Planungsprozess ergänzen. Hierfür werden Experten aus unterschiedlichen Branchen zu ausgewählten Aufgaben- und Fragestellungen eingeladen.

Fazit

Ziel des Masterplans OG 2035 ist ein möglichst breiter Konsens als solides Fundament für die zukünftige Ausrichtung der Verkehrsplanung und -projekte. Die Schwerpunkte und Ziele des Masterplans ergeben sich im Laufe des Prozesses in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Beteiligungsformate mit unterschiedlichen Beteiligten. Daher ist ein Planungsbüro mit einem möglichst breiten Leistungsspektrum wichtig, das in dem beschriebenen wettbewerblichen Verfahren sehr gut gefunden werden kann.